



Ostereier, 1. Hälfte 20. Jahrhundert, Inv-Nr. 5564-5566

Kunstvoll verzierte Eier befinden sich in der Sammlung des Stadtmuseums. Verschiedene Techniken sind hier zu sehen: mit Binsen verzierte Eier, Eier in Wachs-Batik-Technik und Eier mit filigraner Kratztechnik.

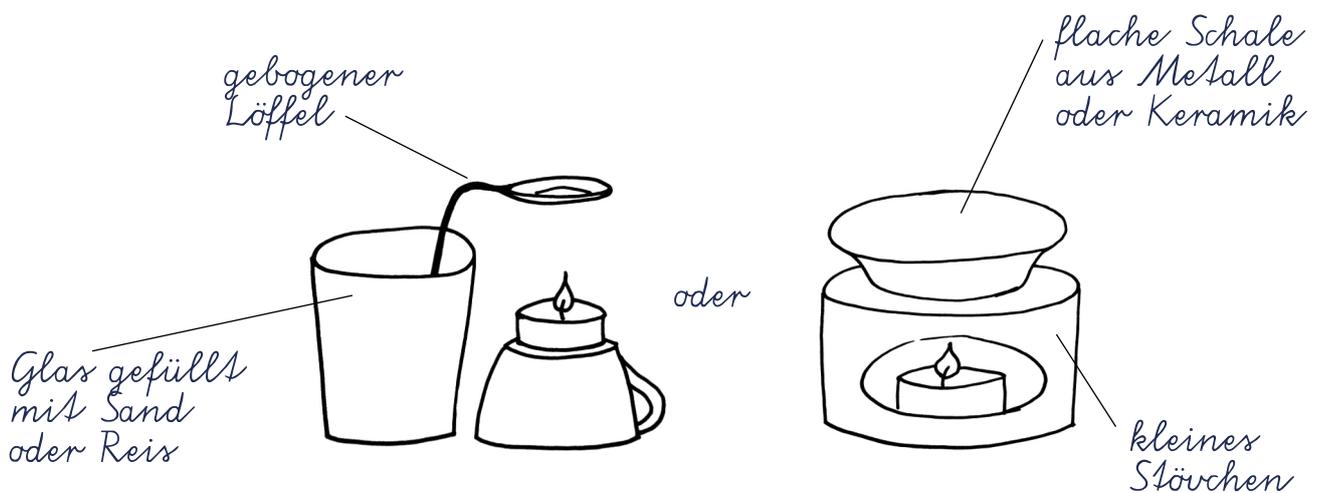
Wie man die Eier mit Wachs verzieren kann, zeigen wir euch auf den nächsten Seiten. Die sog. *Aussparungstechnik* mit Wachs kann sowohl auf hartgekochten wie ausgepusteten Eiern angewendet werden.

Eine gut vorbereitete Arbeitsumgebung ist wichtig, da mit einer Kerze und flüssigem Wachs gearbeitet wird. Deshalb nehmt euch Zeit und richtet mit einem Erwachsenen alles in Ruhe her.

Das braucht ihr alles:

- Eier (hartgekocht oder ausgepustet)
- eine Stecknadel
- einen Korken
- ein Vorrichtung um das Wachs flüssig zu halten (siehe Zeichnung unten)
- eine Kerze bzw. Wachs
- ein Teelicht
- Ostereierfarbe (für kalt- bzw. lauwarmes Färben)
- Küchenrolle
- einen Fön

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für eine Wachs-Schmelz-Vorrichtung, je nachdem, was man zuhause hat:



Stellt die Vorrichtung auf eine feuerfeste Unterlage, z.B. auf einen Teller.

1. Stecke die Stecknadel in den Korken. Fertig ist dein Werkzeug.
2. Als nächstes wird das Wachs mithilfe des (selbstgebauten) Stövchens geschmolzen.
3. Tauche den Stcknadelkopf in das flüssige Wachs und setze zügig einen Wachspunkt nach dem anderen auf dein Ei. Kurze Wege sind wichtig, damit das Wachs auf dem Stecknadelkopf nicht kalt wird.
4. Du kannst die Punkte kreuz und quer auf dem Ei verteilen oder als regelmäßiges Muster auf's Ei setzen.
5. Wenn du etwas Übung hast, kannst du auch versuchen, kleine Schwünge aus Wachs auf's Ei zu setzen.



6. Wenn die Eier nun alle mit Wachs verziert sind, können sie gefärbt werden.

7. Dafür die Ostereierfarbe nach Anleitung anrühren. Es muss eine Farbe sein, die kalt bzw. „lauwarm“ funktioniert, damit das Wachs beim Färben nicht schmilzt. Ausgepustete Eier müssen beim Färben mit einem Glas oder einer Schale nach unten gedrückt werden.



8. Anschließend die Eier trocknen lassen.



9. Und zuletzt muss das Wachs wieder vom Ei runter. Dafür das Ei auf ein Stück Küchenrolle in die Hand legen und vorsichtig mit dem Fön erwärmen. Vorsicht bei ausgepusteten Eiern, dass sie nicht davonfliegen. Die Küchenrolle saugt das Wachs, das durch das Fönen wieder flüssig wird, auf.



Fertig!